Zeitschrift: Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen
Herausgeber: [s.n.]
Band: - (1934)
Heft: 6

Artikel: Begreifen Sie das?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-326846

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BEGREIFEN SIE DAS?

Diese netten Jungen werden in ein paar Jahren volljährig-Bürger! Sie stimmen und wählen, sie machen die öffentliche Meinung. Gemeindevorsteher werden sie und Stadtpräsidenten, Nationalräte, Ständeräte und Richter — sie werden vom männlichen Standpunkt aus, die Vergehen von **Frauen** beurteilen. **Begreifen Sie das?**

ABER ...

ihre Schwestern und Freundinnen, ihre Frauen, Mütter und Grossmütter — sie haben keine Bürgerrechte, sind Bürgerinnen zweiten Grades, gleichgestellt den Unmündigen und Schwachsinnigen.

BEGREIFEN SIE DAS?

Frauen zahlen zwar Steuern wie die Männer. Aber **was** mit den Steuern geschieht, das bestimmen allein und ausschliesslich die Männer. Merkwürdig, nicht wahr? Riesige Frauenorganisationen arbeiten seit Jahrzehnten für die Oeffentlichkeit; sie finden, dass ihre Arbeit für die Gemeinschaft ebensosehr dem Staat diene, wie die Arbeit der Männer.

Aber bis jetzt wurde in der Schweiz die Stimme der Frau nicht gehört. Ist es nicht unglaublich, dass jeder Jüngling in unserm Land mehr zu sagen hat, als die reifste, klügste, tatkräftigste Frau? Unsere älteste Frauenrechtlerin zum Beispiel? die Sie hier im Bild sehen, und mit ihr tausende von andern Frauen, die ein Leben voll Arbeit, voll Hingabe, voll ernsten Nachdenkens, voll Streben nach Entwicklung hinter sich haben — sie alle sind **Aussenseiter** des Staates.

SAGEN SIE, BEGREIFEN SIE DAS?